

Stabsbereich Kommunikation

Heidelberg, den 9. März 2026

Pressemitteilung

Ideen, die Leben schützen

BG RCI-Wettbewerb zeichnet innovative Projekte für Arbeitssicherheit aus

Gefahrenstellen entschärfen, Ladung nachhaltig sichern oder die Wartung von Brunnen erleichtern: Der Wettbewerb für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Arbeitsschutz GEWINNT!“ der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) zeigte wieder eine Bandbreite kluger Ideen, die dabei helfen, Unfälle zu vermeiden.

Den 1. Preis (12.000 Euro) erhielt die Wacker Chemie AG Burghausen für ein Haltegurtsystem, das z. B. Fässer sicher auf Transportpaletten fixiert. Der 2. Preis (6.000 Euro) ging an die Johnson & Johnson Medical GmbH, Norderstedt für eine Idee zur dauerhaften Kennzeichnung und Absicherung von Schächten. Der 3. Preis (3.000 Euro) wurde der RAG Aktiengesellschaft, Essen, für einen sicheren Wartungszugang zu Brunnenanlagen verliehen.

In diesem Jahr hatten sich 60 Unternehmen aus ganz Deutschland um den Arbeitsschutzpreis der BG RCI beworben. Daraus wurden 13 Nominierte ermittelt, die ihre Projekte am 5. März 2025 in der Hauptverwaltung der BG RCI in Langenhagen der Jury präsentierten. Sämtliche Beiträge leisten einen wertvollen Beitrag für eine sichere und gesunde Arbeitswelt. Sie wirken präventiv und helfen, Unfälle, Berufskrankheiten und Gesundheitsschäden zu vermeiden. Der sechsköpfigen Jury gehörten Mitglieder der Selbstverwaltung, der Präventionsleitung sowie der Aufsicht und Beratung der BG RCI an.

Markus Oberscheven, Hauptgeschäftsführer der BG RCI, wandte sich in seiner Begrüßungsrede an alle Nominierten: „Auch wenn nachher nur drei von Ihnen auf der Bühne stehen werden – gewonnen haben Sie alle. Denn Sie haben aktiv dazu beigetragen, die Gesundheit und Unversehrtheit Ihrer Kolleginnen und Kollegen zu schützen. Damit sind Sie zu Menschenrettern geworden und dafür danken wir Ihnen.“

Die nominierten Unternehmen, die keinen Preis gewonnen haben, erhielten jeweils eine Nominierungsprämie von 1.000 Euro.

Kurzvorstellung der ausgezeichneten Projekte

1. Preis (12.000 Euro): Wacker Chemie AG Burghausen: „Ladungssicherung von Kleingebinden und Fässern“

Das Unternehmen entwickelte ein neues System für die Ladungssicherung von Kleingebinden und Fässern. Ein eigens angefertigter Haltegurt wird über das Gebinde gelegt und an der Palette befestigt, sodass es stabil und ergonomisch gesichert werden kann. Das System ist bereits zertifiziert und sorgt nicht nur für deutlich mehr Sicherheit bei Handling und Transport, es ist auch umweltfreundlich, weil das Umwickeln der Gebinde mit Plastikfolie entfällt.

2. Preis (6.000 Euro): Johnson & Johnson Medical GmbH, Norderstedt: „Dauerhafte Kennzeichnung und Absicherung von Schächten“

Auf dem Betriebsgelände des Unternehmens stellen Schächte eine potenzielle Absturzgefahr dar. Bisherige Kennzeichnungen auf den Deckeln verblassten jedoch mit der Zeit oder wurden abgetragen. Die Lösung: Ein Gitter mit integrierter Kennzeichnung wird unter dem Schachtdeckel angebracht. Beim Öffnen des Deckels sind die Hinweise sofort sichtbar und zugleich dient das Gitter als zusätzliche Absturzsicherung.

3. Preis (3.000 Euro): RAG Aktiengesellschaft, Essen: „Bauliche Veränderung von Brunnenstuben“

Bei Wartungsarbeiten an Brunnenanlagen zur Reinigung von kontaminiertem Grundwasser mussten Beschäftigte bislang in enge Schächte steigen. Die Arbeiten waren körperlich belastend und erforderten zusätzliche Schutzmaßnahmen wie Absturz- und Atemschutz. Die Lösung: Die Technik der Brunnenanlagen wurde aus den Schächten an die Oberfläche verlegt. Dadurch sind Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nun deutlich ergonomischer und ohne spezielle Schutzausrüstung möglich. Zusätzliche Abdeckhauben und ein Anfahrschutz erhöhen außerdem die Sicherheit im Bereich der Anlagen.

Liste der weiteren Nominierten:

- Arbeitsschutz und Ausbildungszentrum Magdeburg, in Zusammenarbeit mit der Cronenberger Steinindustrie
- Catalent Germany Eberbach GmbH, Eberbach
- CEMEX Kies Rogätz GmbH
- Freudenberg Performance Materials GmbH & Co. KG, Weinheim
- K+S Minerals and Agriculture GmbH, Werk Werra, Standort Wintershall, Heringen (Werra)
- Nordzucker AG, Werk Schladen
- Richter BioLogics GmbH, Bovenau
- Smurfit Westrock Zülpich Paper GmbH, Zülpich
- Südzucker AG, Mannheim
- Synthos Schkopau GmbH, Schkopau

Detaillierte Beschreibungen und Fotos aller nominierten und ausgezeichneten Projekte gibt es unter www.bgrci-arbeitsschutz-gewinnt.de.

Über den Wettbewerb „Arbeitsschutz GEWINNT!“

Bei „Arbeitsschutz GEWINNT!“ und dem Vorgänger „VISION ZERO Förderpreis“ haben sich seit 1997 rund 14.000 Menschen aus über 4.000 Betrieben mit über 7.000 Ideen beteiligt. Der Wettbewerb gehört zu den höchstdotierten Arbeitsschutzwettbewerben in Deutschland: Der erste Preis wird mit 12.000 Euro prämiert, der zweite mit 6.000 Euro und der dritte mit 3.000 Euro. Mitmachen können alle Versicherten und Mitgliedsunternehmen der BG RCI. Ausgezeichnet werden innovative sicherheitstechnische Lösungen, betriebliche Aktivitäten für Gesundheit am Arbeitsplatz, effektive Organisations- und Motivationskonzepte oder praxisnahe Lösungen für Klein- und Mittelbetriebe.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Stute
Leiterin Stabsbereich Kommunikation
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 5108-57000
E-Mail: ulrike.stute@bgrci.de



Bildunterschrift:

1. Platz des Wettbewerbs ArbeitsschutzGEWINNT! 2026 der BG RCI (v. l.): Jonas Binninger und Andreas Unterhuber (Wacker Chemie AG) mit Thomas Leitmann, Vorsitzender des Präventionsausschusses der Vertreterversammlung der BG RCI
© BG RCI/Armin Plöger. Abdruck frei!

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bgrci.de/presse-medien/presseinformationen